



Beschaffungsmarkt Russland – Identifikation und Auswahl von Lieferanten für Kraftwerkskomponenten zur Erhöhung des Local-Content-Anteils und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Aufgabenstellung/Zielsetzung:

Für einen Hersteller von Kraftwerksanlagen sollen für die in den Anlagen verbauten und zugekauften Komponenten geeignete Lieferanten in Russland identifiziert und ausgewählt werden. Damit soll die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit auf dem Potential bietenden russischen Markt durch das anbieten eines Local Contents ausgebaut, ein besserer Zugang zu TR-CU-zertifiziertem Equipment erlangt und Transportkosten reduziert werden. Aktuell existieren noch keine russischen Lieferanten.

Vorgehensweise:

Das Vorgehen veranschaulicht nebenstehende Grafik.

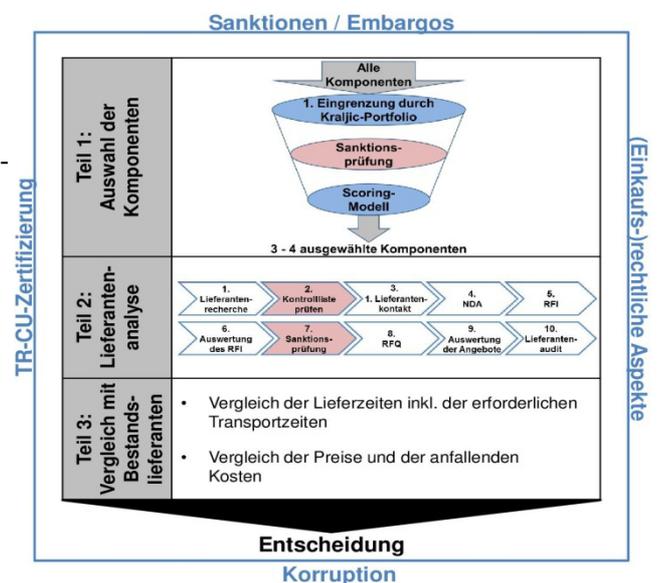
Zuerst wurden die wesentlichen Rahmenbedingungen beleuchtet. Dies waren die Sanktionssituation, Korruption, einkaufsrelevante rechtliche Aspekte und die TR-CU-Zertifizierung.

Anschließend wurde aus allen für eine Kraftwerksanlage benötigten Komponenten eine Auswahl getroffen, mit der mit der Suche nach geeigneten Lieferanten begonnen wurde. Dabei wurde eine erste Eingrenzung durch das Einkaufsportfolio nach Kraljic vorgenommen. Danach wurde mit einem Scoring-Modell und entsprechenden Kriterien eine Reihenfolge ermittelt. Die Top vier der Rangliste wurden ausgewählt.

Für diese Komponenten wurde nach dem Long- und Shortlist-Verfahren versucht passende Lieferanten zu finden. Dafür wurde eine Lieferantenrecherche durchgeführt. Die potentiellen Lieferanten wurden mit Hilfe von RFIs und später RFQs sowie deren Auswertung weiter eingegrenzt. Bei den verbliebenen Lieferanten wurden Audits durchgeführt und auf deren Basis anschließend die Entscheidung über die Freigabe getroffen.

Beim kompletten Vorgehen wurden die durch die Sanktionen und Embargos gegen Russland bestehenden Einschränkungen und notwendigen Überprüfungen beachtet (siehe rote Schritte in der Grafik).

Abschließend wurden die ermittelten russischen Lieferanten mit den Bestandslieferanten verglichen. Gegenübergestellt wurden die Lieferzeiten und die Kosten, um eine Aussage treffen zu können, ob und wofür russische Lieferanten geeignet sind.



Ergebnisse:

Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass für die vier ausgewählten Komponenten geeignete Lieferanten in Russland gefunden wurden. Die Gegenüberstellung mit den bestehenden Lieferanten zeigte, die russischen Lieferanten sind aus Kostengesichtspunkten hauptsächlich für den Einsatz im eigenen Land geeignet. Außerhalb Russlands sind sie teurer.

Zukünftig sollte mit der Identifikation und Auswahl von Lieferanten für andere Komponenten fortgefahren werden, um den Anteil lokaler Wertschöpfung und den Zugang zu TR-CU-Equipment weiter zu verbessern und damit die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern.